
Protokoll zur KiK- Veranstaltung Tegel- Süd am 09. Mai 2012

1. Vortrag durch Frau Weinandt-Melgarejo (Lehrerin, tätig als Koordinatorin für schulische Suchtprophylaxe) über den Handlungsleitfaden in Schule bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und die Schulungen durch BIG an Schule

- Schulungen durch BIG können (zumindest derzeit) von den Schulen gebucht werden. Es gibt einerseits Schulungen für Lehrer (Reinickendorf wurde insbesondere im letzten halben Jahr geschult, inzwischen müssten etwa 40-45% der Lehrer in Reinickendorf an den Kursen von BIG teilgenommen haben), andererseits gibt es auch Präventionskurse für die Klassen, bei welchem speziell Sucht und Gewalt Thema ist.
- Der „neue“ Handlungsleitfaden wurde auch mit dem Ziel überarbeitet, den einzelnen Lehrer zu entlasten und die Zusammenarbeit innerhalb der Institution Schule zu fördern (Lehrer, Schulleitung, Schulsozialarbeiter). Es meldet nun der zuständige Lehrer und Schulleitung gemeinsam, wenn möglich in Absprache mit der Schulsozialarbeit.
- In Reinickendorf werden vom Kinderschutzteam von Schulen keine anonymen Meldungen entgegengekommen.
- Lehrer sind anders als Sozialpädagogen oder Erzieher nur in akuten Fällen von Kindeswohlgefährdung meldepflichtig. Sie haben kein Wächteramt inne, der Lehrauftrag steht im Vordergrund.
- Der Meldebogen bzw. das Meldeverfahren für die Kitas ist zwar dem der Schule sehr ähnlich, rechtlich ist dieser aber viel stärker am § 8a SGB VIII orientiert.
- Die Schule erhält nur eine Rückmeldung vom Kinderschutzteam, dass die Meldung eingegangen ist. Über das Ergebnis wird aufgrund von Datenschutz keine bzw. nicht zwingend eine Rückmeldung gegeben. Eine Möglichkeit zur Einbeziehung der Schule:
Schulhilfekonferenz (in Reinickendorf wird dies schon oft so praktiziert)
- In der Institution Schule gibt es keinen direkten Multiplikator zum Thema Kinderschutz (8a-Fachkraft). Ansprechpartner ist die Schulleitung. Diese hat die Möglichkeit Lehrer aus dem Kollegium zum Thema zu qualifizieren zu lassen.
- Idee bzw. Empfehlung für die Schulen: Festes Beraterteam qualifizieren und genau dokumentieren.

Kontaktdaten von Frau Weinandt-Melgarejo: Christina Weinandt- Melgarejo

Tel: 0176-32559012

Mail: chris.wein@web.de

2. Neue Informationen und Materialien:

- Am 16. Oktober wird im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit im Fontane Hause nachmittags eine Veranstaltung stattfinden. Die Woche der seelischen Gesundheit befasst sich in diesem Jahr mit dem Thema: „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“. Die Veranstaltung richtet sich daher insbesondere an Lehrer und Kitamitarbeiter, aber auch

an Eltern. Sobald es genauere Angaben gibt, werden diese über den KiK-Verteiler verschickt.

- Das Väterzentrum Berlin hat einen neuen Ratgeber für Väter herausgegeben (5€ + Verstandkosten):
„Stark und Verantwortlich. Ein Ratgeber für Väter nach Trennung“.
Bestellung unter: vaeterzentrum-berlin.de
- AWO Bundesverband: „Schriftreihe Theorie und Praxis 2012. Garantenstellung und Garantspflichten von sozialpädagogischen Fachkräften. Eine Arbeitshilfe“. Wurde in der Runde verteilt und kann kostenfrei unter <http://www.awo.org/awo-shop.html> bestellt werden.
- Das EJF bietet Täter- Opfer- Ausgleichs sowie Tat-Ausgleichs für verschiedene Altersgruppen kostenfrei (Tat-Ausgleich) an. Die Flyer befinden sich im Anhang.
- Es wurden neue Materialien für die Beratungsmappen verteilt. Es gibt eine neue Hebammenliste (für S. 35 in der Beratungsmappe) und einen Flyer von der AG psychisch belastete Familien für die S. 16 in der Mappe.
- Die BAG der Kinderschutz-Zentren hat Bücher zu verschiedenen Kinderschutzrelevanten Themen herausgegeben.
Vorgestellt wurden folgende:
 1. Hilfe..! Über Wirkungen, Risiken und Nebenwirkungen im Kinderschutz. (12,95€)
ISBN 978-3-9813043-5-0
 2. Kinder im Spannungsfeld elterlicher Konflikte (16.95€)
ISBN 978-3-9813043-9-8
 3. Kindheit mit psychisch belasteten und süchtigen Familien. Kinderschutz durch interdisziplinäre Kooperation. (12,95€)
ISBN 978-3-9813043-2-9
- Das BMFSFJ hat die Broschüre
„Mutig fragen - besonnen handeln. Informationen für Mütter und Väter zur Thematik des sexuellen Missbrauchs an Mädchen und Jungen“
herausgegeben. Wir werden diese für die KiK- Teilnehmer zum nächsten Treffen bestellen. Diese ist kostenlos unter:
<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste,did=5810.html> zu erhalten.

3. Planung der nächsten KiK-Veranstaltungen

Es wurde von den Teilnehmern der Wunsch geäußert, bei der nächsten KiK-Veranstaltung kein konkretes Thema zu bearbeiten, sondern mehr Zeit für Fallbesprechungen einzuplanen. Wir haben die Absprache getroffen, dass vor der nächsten Veranstaltung der Wunsch nach Fallreflexion schriftlich angemeldet wird, sodass wir besser planen können.

Die Teilnehmer waren sich außerdem einig, dass das Thema „sexuelle Übergriffe und sexueller Missbrauch“, zu welchem wir jemanden von Strohalme e.V. einladen möchten, besser in einem Extratreffen (als Art kleine Fortbildung, ca. 3 Std.) behandelt werden sollte. Wir werden uns mit Strohalme in Verbindung setzen und diesen Termin so bald wie möglich bekannt geben. Als ungünstigen Termin wurde bereits der 2. Mittwoch im Monat genannt. Sollte es noch weitere Termine geben, die fest belegt sind, wäre ich über eine Rückmeldung dankbar.